

dankbarkheit, sich Jnn Allwäg dienstbeflyssen undt gantz underthänig Jnstellen und erzeigen werde. Thun ü: E:E: Wt hiemit, Mit Wünschung glükhseliger Regierung, quoter gesundtheit und Wollstandts, Gottlichen Allmacht woll Empfehlchen. ...".

- 1) *s. Zurlaubiana AH 48/73 Nr. 8*
- 2) *Zu diesem Problemkreis s. ebenda ganz allgemein AH 137/14 Anm. 4.*
- 3) *Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.*
- 4) *s. Zurlaubiana AH 137/71*

Konzept von Beat II. Zurlauben - AH 137, 92-93 - Blatt 93 leer

75

1629 April 7.

A

ABRECHNUNG ÜBER DIE ZEHRKOSTEN [DIE IN ZUSAMMENHANG MIT DER AUSSTELLUNG DER ORTSSTIMME¹ VON STADT UND AMT ZUG ZUGUNSTEN DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN², AUFGELAUFEN WAREN]

"Den 7 abrellen 1629 ist statt und Amt[rat] gesin hat da malen Callatz bat frantz [=Franz, von Aegeri] hanss Mül[l]jer [von Zug] haupt[mann Beat Jakob] meienberg [=Meyenberg] [Rudolf II.] Cröül [=Kreuel, beide von Baar, alle vier Stadt- und Amtsräte] Jacob bachman[n] [von Zug] hanss bur [der] aman [von Stadt und Amt Zug, Johann Heinrich] Hasler Clauss hüsler [=Häusler, beide von Aegeri] [alt] Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat, Ulrich] heg[g]li[n] [alt] aman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Hans] drinkler [=Trinkler, beide von Menzingen], [Stadt- und Amtsrat] Cristen nusboumer [=Nussbaumer, von Aegeri] [alt] b[au]meister der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtsrat] H[ans] Stockli[n] [Stadt- und Amtsrat] h[ans] Staub [von Menzingen] [der schon genannte?] Hanss mül[l]jer [Stadt- und Amtsrat] f[ähn]rich Oswald] Etter [von Menzingen], [alt] amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Martin] schmid [von Baar] H[ans?] signer [von Menzingen?] [alt] seckelmeister [von Baar und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Uttriger [=Utiger] Hanss Ze[h]nder [von Menzingen?] [Stadt- und Amtsrat] Caspar [I.] blat[t]mann [von Aegeri] [alt] seckelmeister [von Baar, Jakob] büttel 5 diener 2 löüfer [Stadt- und Amtsrat] H[ptm. Paul?] Stocker [von Zug]

Hand die Obgamelte heren Callatzet an Win brucht

*10 köpf 1 mass duot
spis*

*13 gl 5 ss
4 gl 26 ss*

Witter die Obgamelte heren hand uf ... [dem] rathuss

[in Zug] Zimis gesen uss gnom[men Stadt- und Amts-
rat] h[ptm. Beat Jakob] meienberg nit verblibend

21 personen verzert Ein yede person	42 ss duot	28 gl	14 ss
Jn nach drunch ist an Win uf dr[e]it	19 kopf dut	23 gl	30 ss
für spis lyecht		3 gl	4 ss"

Es folgt ein Nachtrag vom Landschreiber von Zug, Christian Schön,
vom 31. Juli 1630:

"Diewyl min Gn. herren [Ammann und Rat] von Statt und Amt Zug in
ganz bottnem Rath, dise Zeerung, H. Landtschrybern Zurlauben uffer-
legt worden, hat mans weder uff fernndrig, noch hüriger Jarrechnung
dem Grossweibel [von Stadt- und Amt Zug, Hans **Speck**] abnehmen Können
..."

"Habe disere Verzerte 47 gl Zallen müessen ungeacht Zuvor auch Jedem
Ratsh[erren] 1 ducaten sitzgeld worden. wegen der Landtschrybery".

- 1) Die Ortsstimme selbst konnte bislang nicht aufgefunden werden.
- 2) Es ging um das Begehren Zurlaubens, die Landschreiberei der Freien Ämter
weiterhin selbst versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt
seinem Sohn, **Beat Jakob I.** Zurlauben, übergeben zu können, s. ganz all-
gemein Zurlaubiana AH 137/14 Anm. 4.

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 137, 94-95 - Blatt 94^v und 95^r leer

76

[1629 v. März 31.]

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZUR-
LAUBEN, AN DEN BÜRGERMEISTER VON ZÜRICH?, HEINRICH BRÄM]

"Obwolen mynes ... Lieben herren Vaters [des Zuger Stadt- und Amts-
rats **Konrad III.** Zurlauben] Langwirige Lybschwacheit und synem alter
miehe Zufallende beschwerligkeiten mich verursachen möchten myn
husshebliche wohnung [- Beat II. Zurlauben hatte bis anhin seinen
Wohnsitz in der Wälismühle in Bremgarten gehabt -] widerumb allhie
[in Zug] Zuhaben, demnacher vilicht by etwelchen wass seltzamen
nachdenkhens entspringen und als mier Alber[e]it Von wyttem här an-
dütung beschächen, dem einen old anderen, Anlaass gegeben wurde, my-
nem dienst und Amt [als Landschreiber] Nachzesezen, So hab Jch Ze-
vor, u. Wt. uss befelch mynes herren Vaters, nebendt vermeldung sy-
nes fründtlichen gruetzes und diensts solches insinuiieren, und in
sonderbahrem verthruwen brichten wellen, dass Jm Fahl Jch vor oder
nach gedachtem mynes ... H Vaters Absterben [- dieser verschied dann